



**Herzlich willkommen
zum Workshop**

**Konflikte im Schulteam
ansprechen und bearbeiten –
kann das gelingen?**

**SNGS-Impulstagung Luzern
5.12.2015, 13.45 Uhr – 15.30 Uhr**

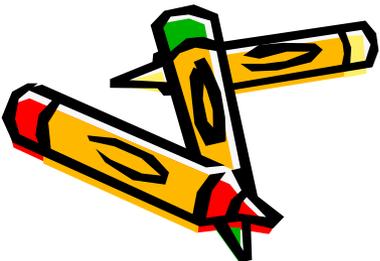


Eva Blum
blum • educonsult
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach
Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Das möchten wir anbieten:

- o Konflikte im Schulteam lösungsorientiert angehen
Praxisbeispiel Primarschule Breiti-Risi/Turbenthal
- o Lösungsorientierung als **roter Faden**
- o Hilfreiche Bedingungen, damit es gelingt, Schwierigkeiten und Konflikte im Team anzusprechen

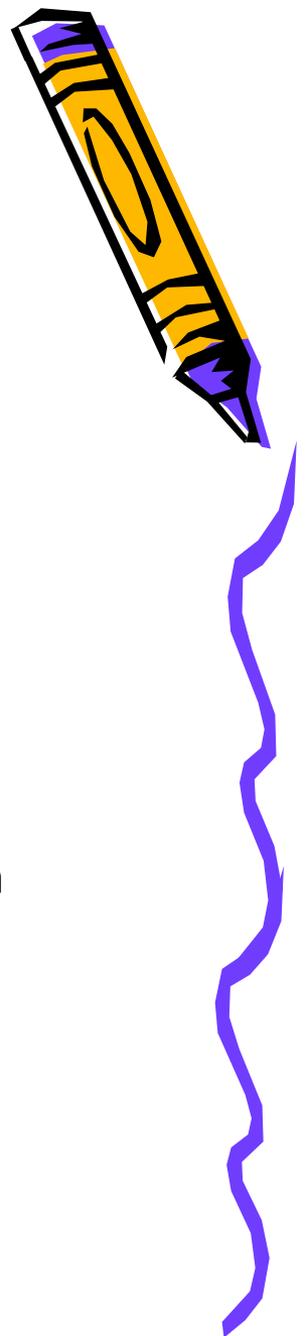


Eva Blum

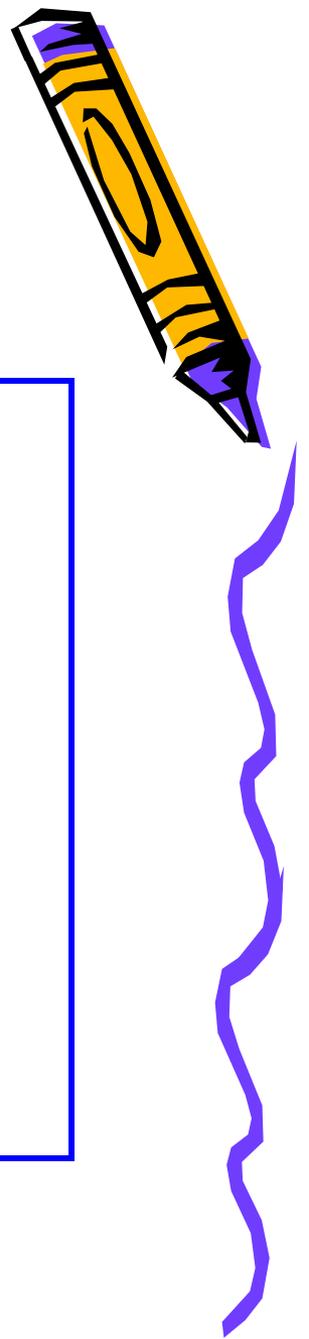
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



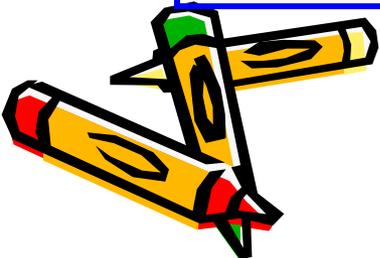
Ins Gespräch kommen



Welche Konflikte erlebst du in deinem beruflichen Umfeld?

Was kommt dir in den Sinn, wenn du an gelungene Konfliktbearbeitung im Team denkst?

Was findest du schwierig bei der Konfliktbearbeitung im Team?

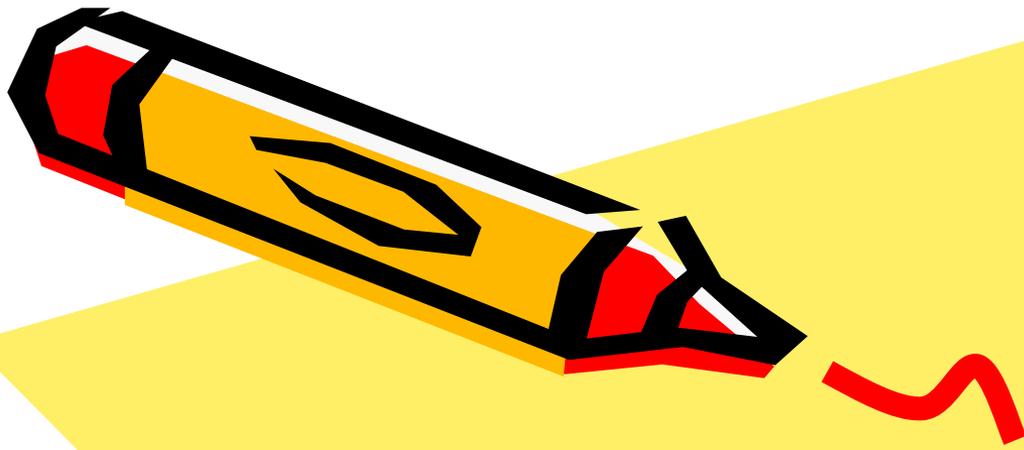


Eva Blum

blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



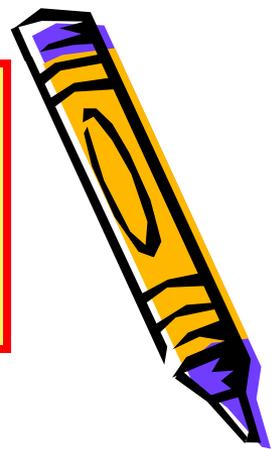
Konflikte im Schulteam
lösungsorientiert angehen
Praxisbeispiel Primarschule
Breiti-Risi/Turbenthal



Eva Blum
blum • educonsult
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach
Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Lösungsorientierung - der **Rote Faden** im Prozess



Die Schüler: Konflikte in der Klasse

Die Eltern: anspruchsvolle Elterngespräche

Das Team: Konflikte im Team



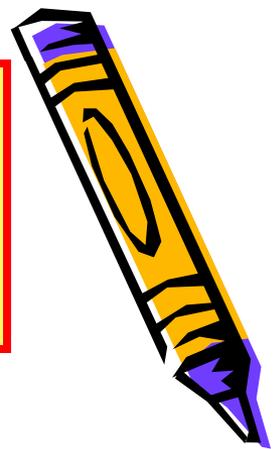
Eva Blum

blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

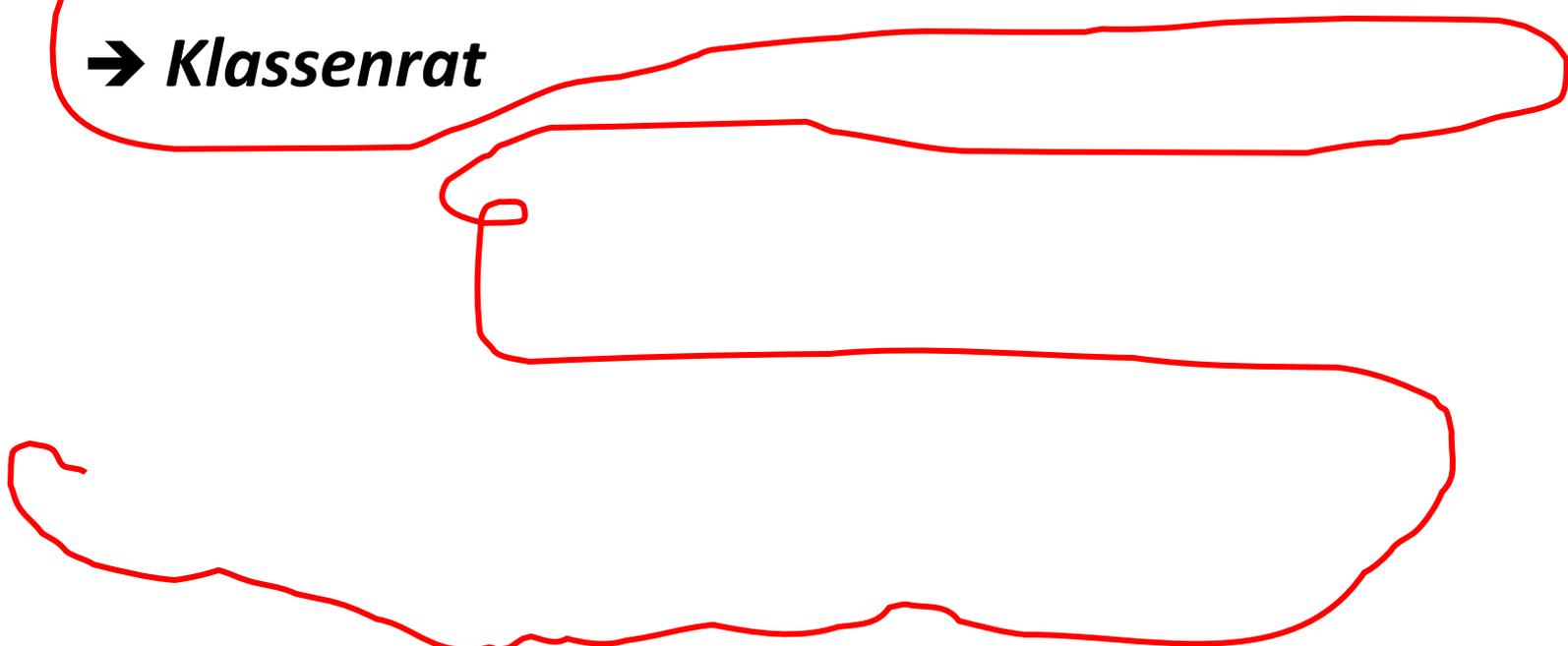
Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Lösungsorientierung - der **Rote Faden** im Prozess



Konflikte in der Klasse lösungsorientiert bearbeiten

→ *Klassenrat*



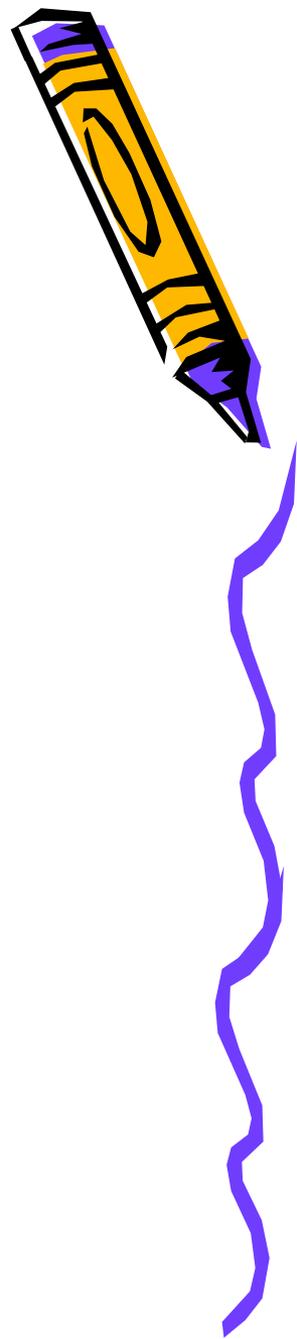
Eva Blum

blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

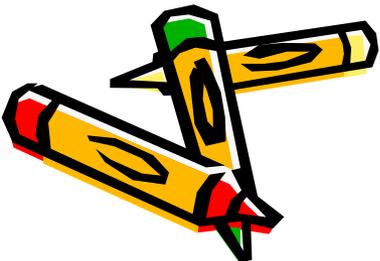
Schule Breiti-Risi | 8488 Turbenthal
Programm KNGS Mai 2011



Ausgangspunkt: Gewähltes Schwerpunktthema
SchülerInnenpartizipation | Soziales Lernen:

- Klassenrat
- Lektionen „Soziales Lernen“
- Leitbild und Regelwerk

**Basis für eine erfolgreiche Arbeit als ganze Schule:
Weiterbildung in lösungsorientiertem Arbeiten mit
Gruppen.**



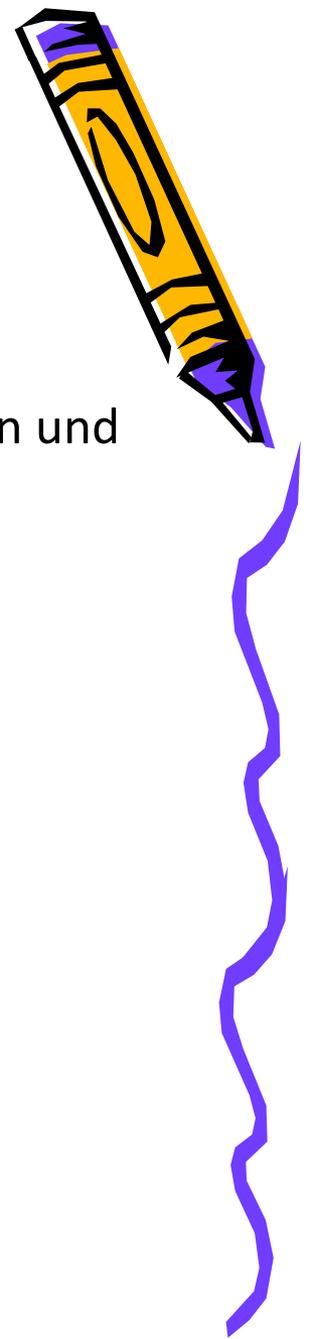
Eva Blum

blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

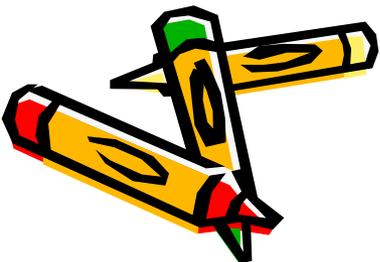
Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Klassenrat 1



- Der Klassenrat ist eine Gesprächsrunde, in der sich SchülerInnen und Lehrperson gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klassengemeinschaft beschäftigen und sich mit Themen wie Zusammenleben und Zusammenlernen, Umgang miteinander, Bearbeiten von Konflikten und Befindlichkeit der Einzelnen auseinandersetzen.
- Dieser soll auf allen Stufen regelmässig stattfinden und im Grundkonzept aufeinander abgestimmt sein. Dadurch soll die Kontinuität des Klassenrats vom Kindergarten bis zur 6. Klasse gesichert werden.



Eva Blum

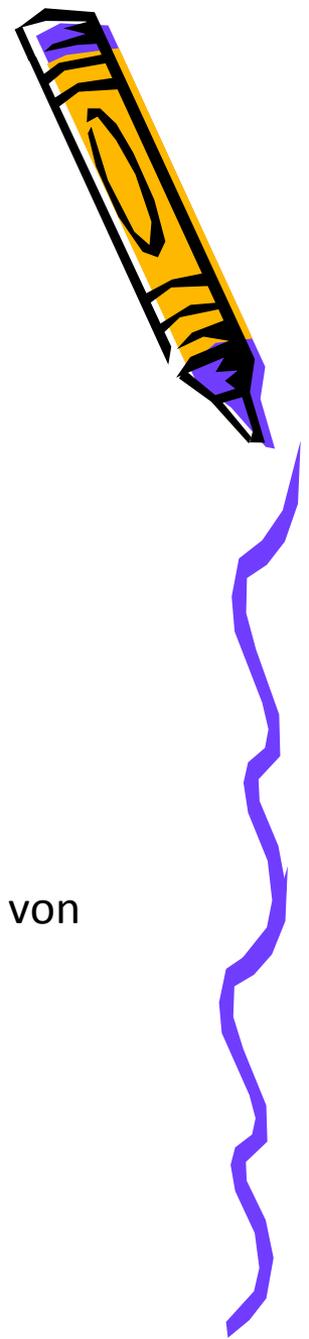
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Schule Breiti-Risi | 8488 Turbenthal

Klassenrat 2



WB „Klassenrat“ für das ganze Schulteam mit Eva Blum
Oktober 2011

→Vergleichbarer Ablauf in allen Klassen der Schule Breiti-Risi:

Positive Runde

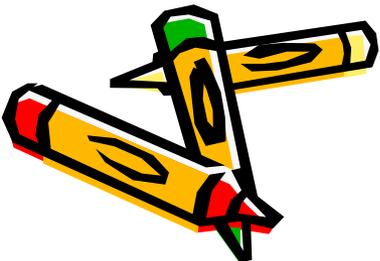
Rückblick auf Themen und Anliegen des letzten Klassenrats: Was hat sich verändert, aktueller Stand?

Aufnehmen, sammeln, priorisieren der Themen | Anliegen

Bearbeiten der Anliegen nach dem lösungsorientierten Ansatz. Festhalten von Lösungen | Vereinbarungen

Gesprächsregeln | „Giraffensprache“

Basis: Mut – Ehrlichkeit – Ernsthaftigkeit

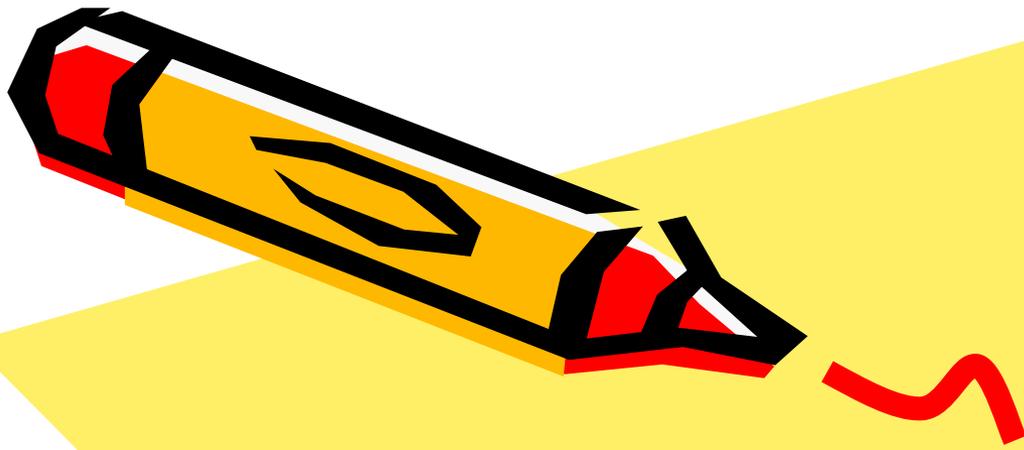


Eva Blum

blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



**Konflikte lösungsorientiert
angehen**

**Warum gerade
„lösungsorientiert“?**

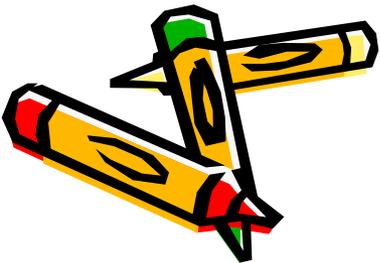


Eva Blum
blum • educonsult
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach
Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

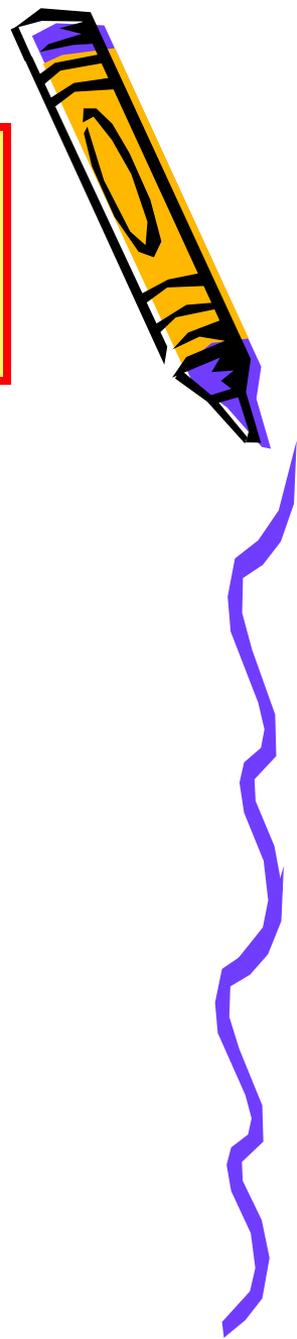
Prinzipien des systemischen Denkens

- Zirkularität
Muster statt Ursache-Wirkung-Prinzip
- Konstruktivismus
subjektive Wahrnehmung statt objektiver Wahrheit
- Kybernetik
Einzelner als Teil des Systems statt Experte



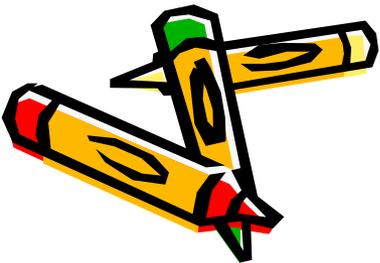
Eva Blum
blum • educonsult
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach
Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



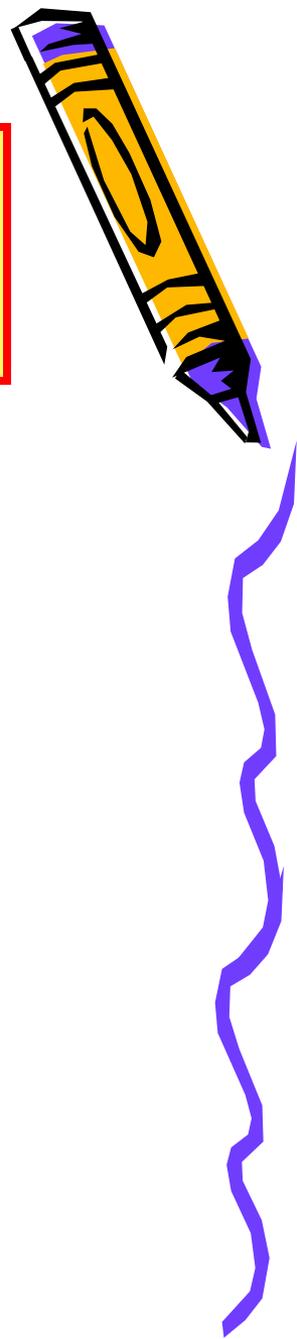
Grundannahme der Lösungsorientierung

- Niemand handelt aus Bosheit destruktiv. Jeder tut aus seiner Warte das Beste.
- Er handelt so, weil das für ihn im Moment die einzige oder beste zur Verfügung stehende Option ist.
- Jedes Verhalten ist ein Lösungsversuch, manchmal mit negativen Auswirkungen.



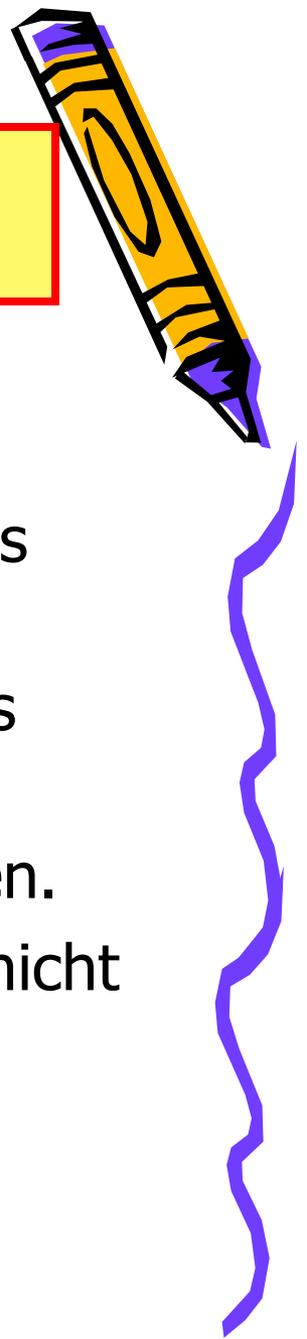
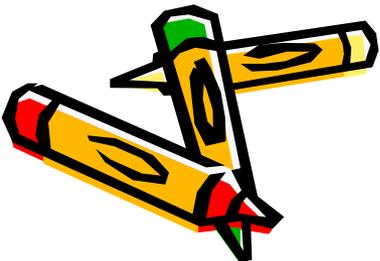
Eva Blum
blum • educonsult
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach
Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



Entlastende Vorteile

- ❶ Ich muss nicht das „Richtige“ wissen!
- ❷ Ich muss nicht erreichen, dass der andere das „Richtige“ einsieht!
- ❸ Ich darf neugierig sein auf die „Wahrheit“ des anderen.
- ❹ Ich muss nicht allein+sofort die Lösung finden.
- ❺ Ich darf positive Bilder entwerfen und muss nicht den „Schuldigen/die Ursache“ finden.



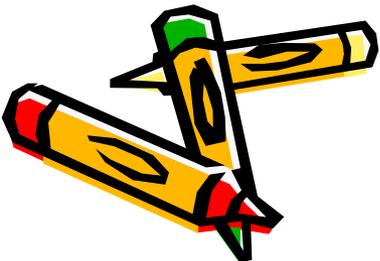
Lösungsorientierung - der **Rote Faden** im Prozess



Konflikte in der Klasse lösungsorientiert bearbeiten

→ Klassenrat

Elterngespräche lösungsorientiert führen
→ ***lösungsorientierte Haltung***



Eva Blum

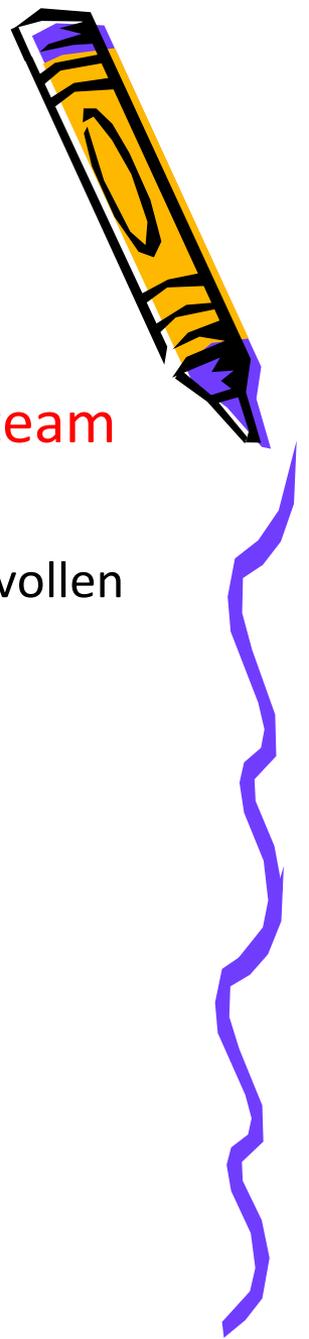
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Schule Breiti-Risi | 8488 Turbenthal

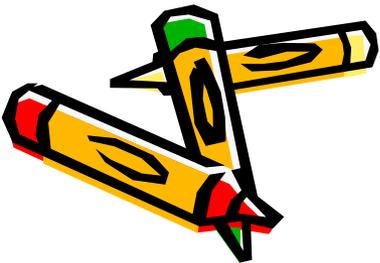
Lösungsorientiertes Arbeiten



WB „Lösungsorientiertes Arbeiten“ für das ganze Schulteam
mit Eva Blum März 2012

→ Lösungsorientierte Haltung soll auch zum Beispiel bei anspruchsvollen
Elterngesprächen zum Tragen kommen.

→ Seerosenmodell von KLP für Schule Breiti-Risi festgehalten



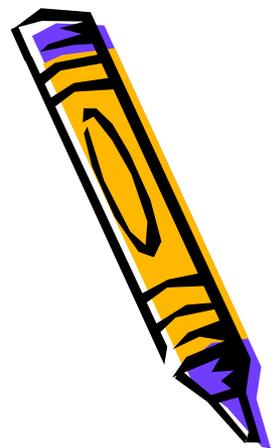
Eva Blum

blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

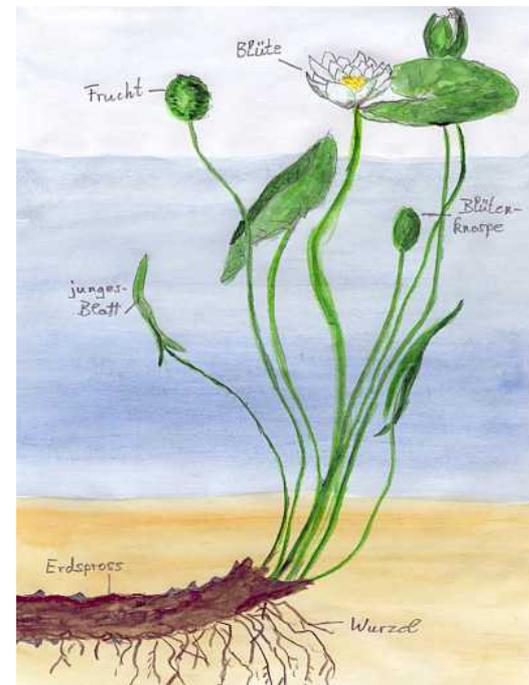
Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Das Seerosenmodell



- **Blatt**
→ Verhalten
- **Stängel**
→ Haltungen
- **Wurzel**
→ Werte + Selbstkonzepte



Eva Blum

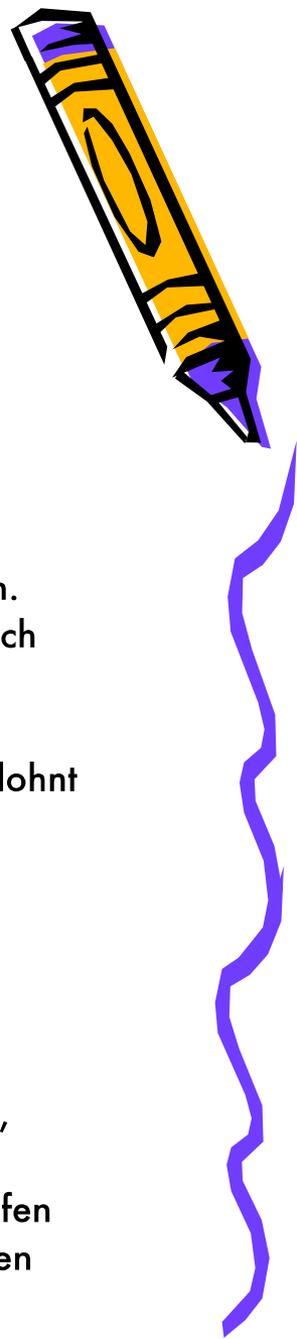
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Schule Breiti-Risi | 8488 Turbenthal

Lösungsorientiertes Arbeiten



Seerosenmodell

Lösungsorientierte Haltung:

- Jeder Mensch hat Respekt und Wertschätzung verdient.
- Jeder Mensch hat Stärken und ist fähig seine Probleme selber zu lösen.
- Jeder Mensch hat einen guten Grund für sein Verhalten. Den möchte ich gerne kennen lernen.
- Meine Wahrnehmung ist nicht die Wahrheit.
- Hinter jedem Vorwurf und jeder Klage steckt ein Wunsch, den es sich lohnt aufzuspüren.

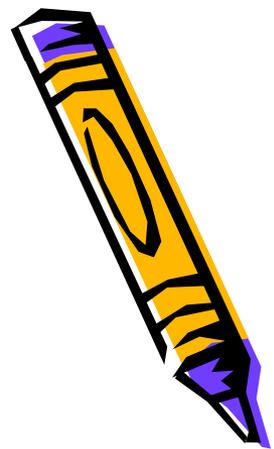
Lösungsorientiertes Verhalten:

- Jeden ernst nehmen und respektieren
- Immer wieder neu beginnen
- Kleine Fortschritte wahrnehmen und wertschätzen
- Neugierig sein: eigene Meinung kennzeichnen, Ratschläge vermeiden, sich nicht-wissend zeigen
- Aus der ICH-Position in die DU-Position und in die Metaposition schlüpfen
- Nicht zwischen den Zeilen lesen, nicht interpretieren, besser nachfragen



Schule Breiti-Risi | 8488 Turbenthal

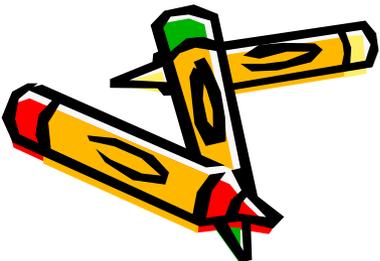
Lösungsorientierung auch im Team



Der logische nächste Schritt:

Anspruchsvollen Situationen im Team der Schule Breiti-Risi ebenfalls lösungsorientiert begegnen.

Erfahrung: Konfliktsituationen im Team wurden nicht oder zu spät angesprochen, Werkzeugkisten für konstruktive Konfliktlöseprozesse waren nicht immer gut gefüllt.



Eva Blum

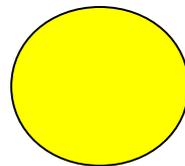
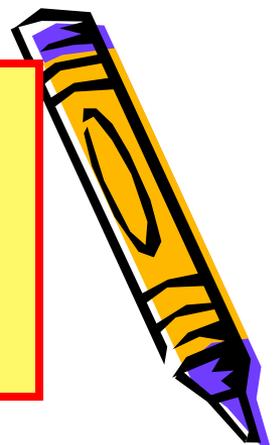
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

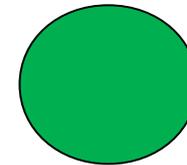
Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



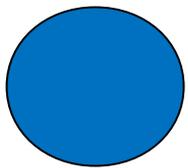
Welche Faktoren sind hilfreich, damit Konflikte und Schwierigkeiten im Team angesprochen werden?



Wohl-Wollen

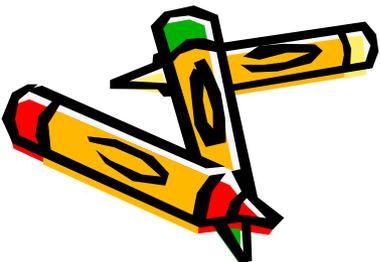
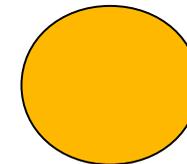
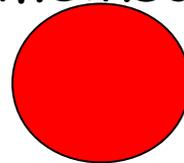


Persönlichkeit



Strukturen

Gemeinsames Ziel



Eva Blum

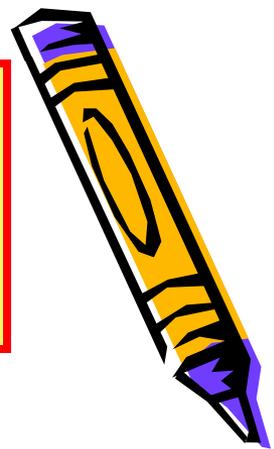
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



Lösungsorientierung - der **Rote Faden** im Prozess



Konflikte in der Klasse lösungsorientiert bearbeiten
→ Klassenrat

Elterngespräche lösungsorientiert führen
→ lösungsorientierte Haltung

Konflikte im Team lösungsorientiert angehen
→ ***gemeinsamer Konfliktleitfaden***



Eva Blum

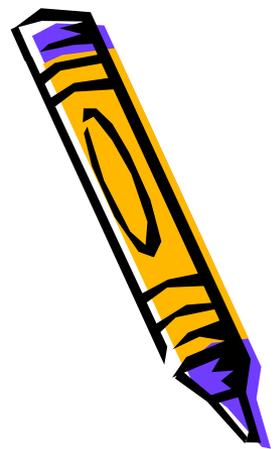
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Schule Breiti-Risi | 8488 Turbenthal

Lösungsorientierung auch im Team



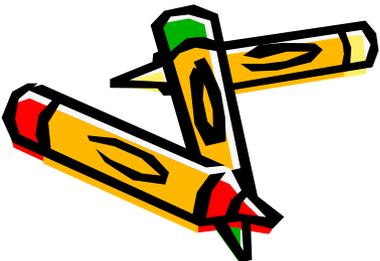
Der logische nächste Schritt:

Anspruchsvollen Situationen im Team der Schule Breiti-Risi ebenfalls lösungsorientiert begegnen.

Erfahrung: Konfliktsituationen im Team wurden nicht oder zu spät angesprochen, Werkzeugkisten für konstruktive Konfliktlöseprozesse waren nicht immer gut gefüllt.

→WB „Schule lösungsorientiert denken“ März 2013

→Leitfaden entwickeln (auch Projekt WB zur KLP)



Eva Blum

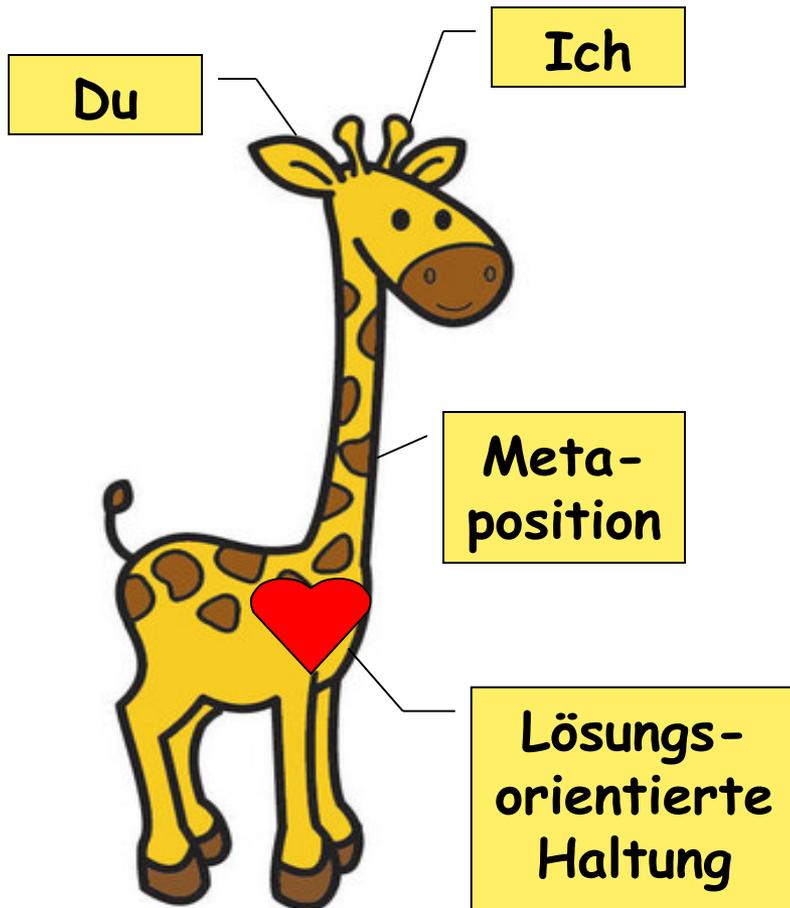
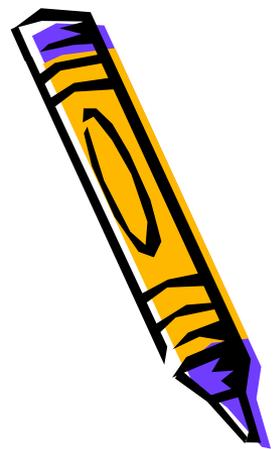
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



Grundsätze für einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten



- Selbsterforschen
- Formulieren
- Positionieren

- Ansprechen
- **Miteinander** sprechen, NICHT übereinander

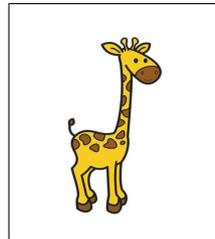


Leitfaden 'für' einen 'lösungsorientierten' 'Umgang' mit 'Konflikten' im 'Team' der 'Schule' 'Breiti, Risi'

*,
,

Selbsterforschen* **

- Wahrnehmen, dass eine Störung da ist*
- Erforschen, woher die Störung kommt*
- eigene Gefühle*
- Was genau stört mich? Ist das überhaupt mein Problem?*
- Welche Auswirkung hat die Störung auf mich? Das Team? die Schülerinnen und Schüler?*
- Welche Ziele? Absichten und Wünsche habe ich?*
- Bewertung: Wie wichtig ist mir die Beseitigung der Störung?*
- ***Skalieren: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**



*, * * * *
*, * * * *
*

- Formulieren** des Konflikts in Ich-Aussagen? Giraffensprache*
- o wertfreies Beschreiben dessen, was stört*
- o daraus entstehende Gefühle und Folgen*
- o Wunsch an den anderen*

Positionieren** *

- Wie sieht der Konflikt aus den verschiedenen Positionen aus?*
- ICH-Position → 'Hörnchen'
- DU-Position → 'Ohren'
- META-Position → 'langer Hals'

*, * * * *
*, * * * *
*, * * * *
*

Ansprechen' ' *

- zeitnahes Ansprechen des Konflikts (nicht am selben Tag, aber innerhalb der nächsten Woche)*
- Gesprächstermin vereinbaren; nicht zwischen Tür und Angel'

*, * * * *
,

Miteinander'sprechen**

- lösungsorientierte Haltung → 'großes Herz'*** 
- Wunsch, eine Einigung zu erzielen;*
- gespannt sein auf die Sicht der anderen Seite; Bereitschaft sich in die Schuhe des anderen zu stellen*

*, * * * *
,

Mediation) zu Zweit*

- Ablauf: Schritte der Konfliktmoderation*
- Techniken: Ich-Botschaften; Aktives Zuhören;*
- Lösungssuche unter der Überschrift: Was wünsche ich mir vom anderen? Was bin ich selbst bereit zu tun?*
- Festhalten und Überprüfen des Ergebnisses*

*, * * * *

Gelingt keine Einigung oder Konfliktparteien trauen sich das Gespräch zu zweit nicht zu:*

*,

Information) an die SL**

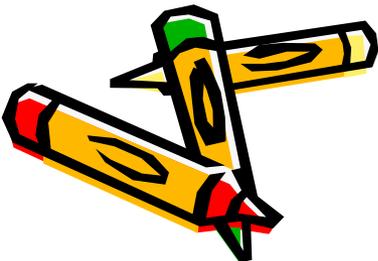
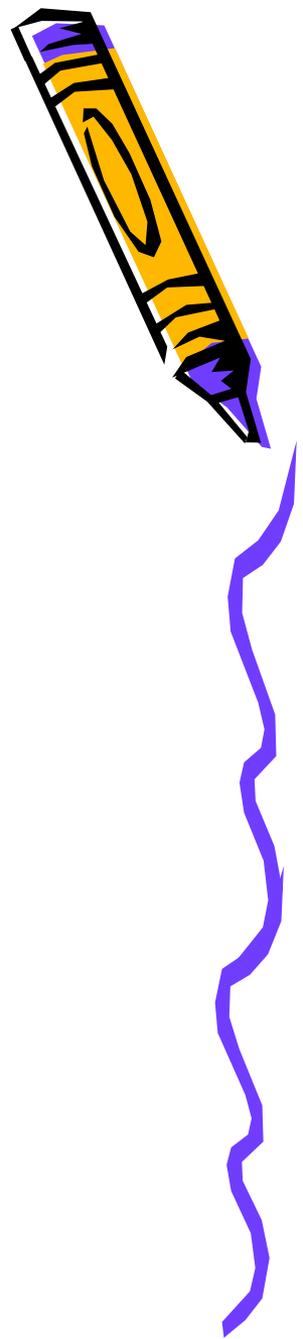
- gemeinsame Suche nach dem richtigen Weg (z.B. Schulleitung als Mediator? externer Mediator? weitere Möglichkeiten erwägen)**

*, * * * *

Projektfassung der Arbeitsgruppe für SET 4.9.2013'

Basis: 'Weiterbildung der Schule 'Breiti, Risi' mit 'Eva Blum' | 'Schule lösungsorientiert denken' | 25. März 2013'
blum • educonsult'

Fortbildung • Supervision • Coaching • Beratung • Uta Hähnel-Weg 31 • 75417 Mühlacker • Tel.: 07041/941129 •
info@blum-educonsult.de • www.blum-educonsult.de**



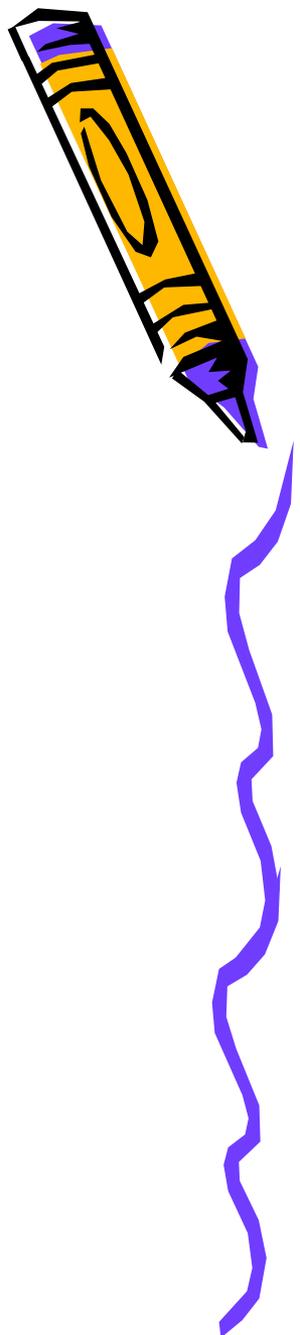
Ohren: Du>Position*
Hören, was beim anderen ist*
Verstehen, wie sie sich die
Dinge wahrnimmt*
Empathiefähigkeit*

Hörnchen: Ich>Position*
Erspüren, was bei mir ist*
Kontakt mit den eigenen Ressourcen



Langer Hals: Meta>Position*
Den Konflikt mit Abstand betrachten*
können*

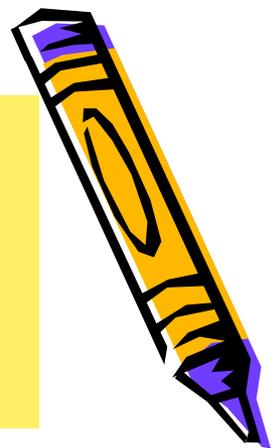
Großes Herz: **
Lösungsorientierte Haltung*
Wertschätzende Sprache*



S

* *

So könnte das „lösungsorientierte“ Gespräch ablaufen



- ① **Einstieg:** Mit der Metasicht (die 3. Geschichte) beginnen!
- ② **Sichtweisen erkunden**
Wie hat der andere das erlebt?
Wie stellt es sich aus meiner Sicht dar?
- ③ **Lösungen suchen und vereinbaren**
- ④ **Abschluss:** Welche Kommunikationswege halten wir offen?



Eva Blum

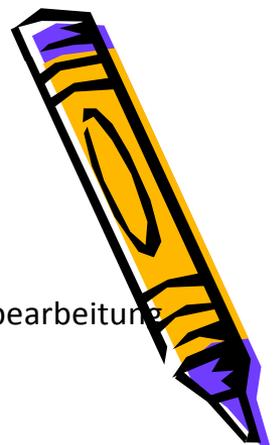
blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal



Erste Evaluation nach 1 Jahr



1. Wie oft nutzt Du die Grundsätze | Verhaltensweisen | Werkzeuge der lösungsorientierten Konfliktbearbeitung auf den folgenden drei Ebenen:

A: Klassenrat (Kiga-Runde)

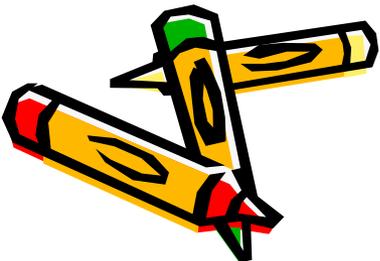
nie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	sehr oft
nie	0	0	1	0	0	0	0	5	5	1	sehr oft

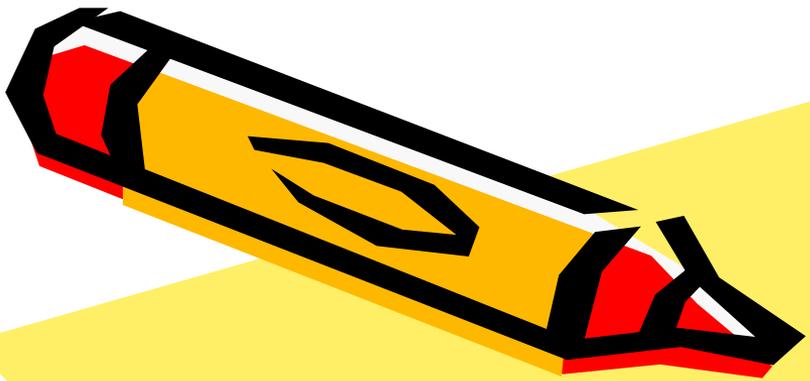
B: Elterngespräche

nie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	sehr oft
nie	0	1	0	1	2	2	1	4	3	0	sehr oft

C: Konflikte im Team

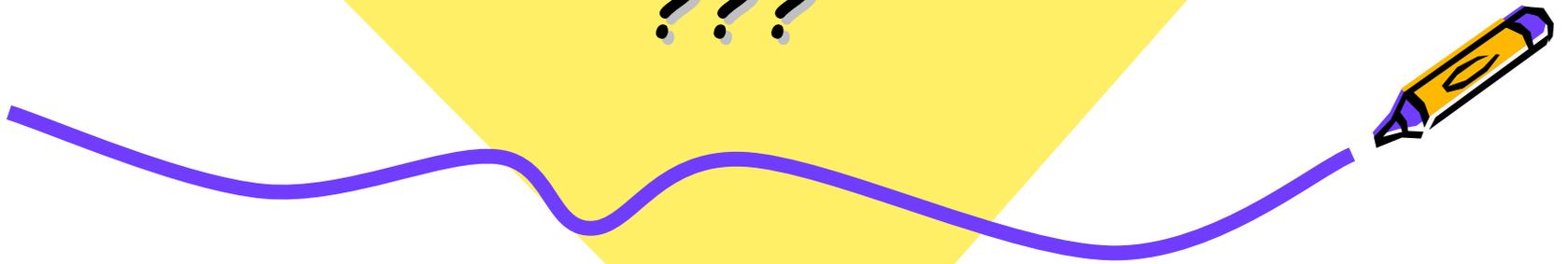
nie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	sehr oft
nie	3	3	1	0	1	2	2	0	1	0	sehr oft



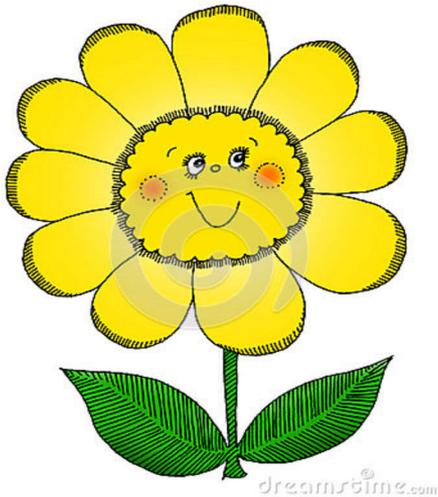
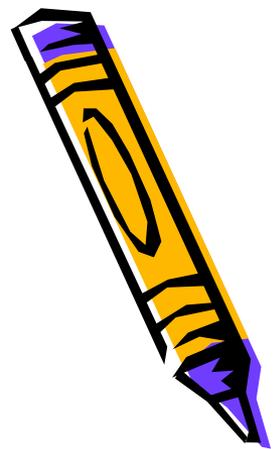


Anmerkungen

???

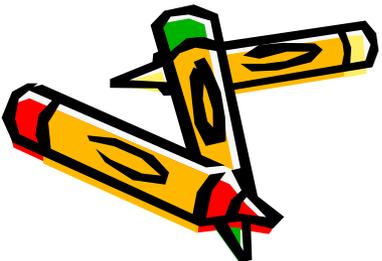


Rückmeldung zum Workshop



Was nimmst du mit?

Was möchtest du den
Referenten oder der
Gruppe noch sagen?



Eva Blum

blum • educonsult
www.blum-educonsult.de
D- 75417 Mühlacker

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi
Turbenthal

Kontakt

Eva Blum

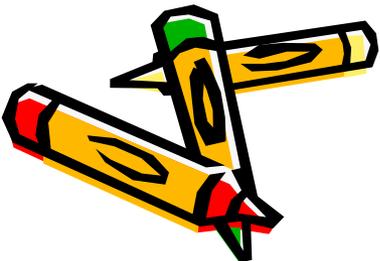
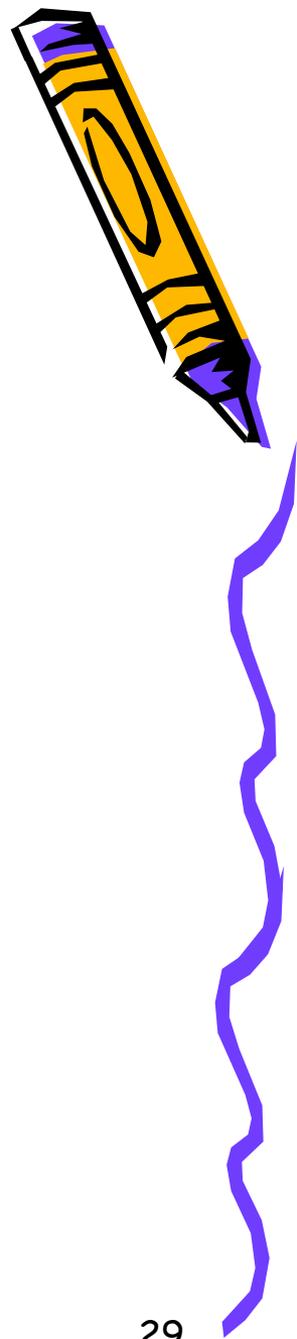
blum • educonsult

• Fortbildung • Supervision • Coaching • Beratung •
Lina-Hähnle-Weg 31 • D-75417 Mühlacker • Tel: +49/7041/941129
info@blum-educonsult.de • www.blum-educonsult.de

Kaspar Schüpbach

Primarschule Breiti-Risi

• Feldstrasse 2 •
• 8488 Turbenthal •



Positive Runde



Positive Runde

Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Was ist aus den
Ergebnissen vom letzten
Mal geworden?



Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Welche
Anliegen oder
Probleme gibt
es heute?



Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Wir sprechen
über das
Anliegen oder
Problem!



Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Wir suchen
eine Lösung



und einigen
uns!

Okay, so
machen
wir es!

Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Wir schreiben
das Ergebnis
auf.



Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Quelle: Eva Blum/Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Ich rede nur,
wenn ich den
Redegegenstand habe.



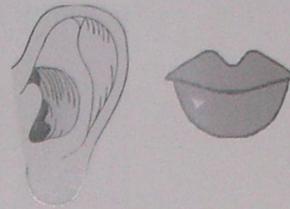
Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Ich melde mich,
wenn ich etwas sagen
möchte.



Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Ich höre zu,
wenn ein anderer
spricht.

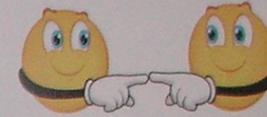


Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Ich rede von mir!

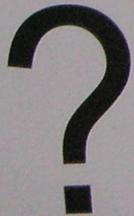
Beleidigungen-

Beschuldigungen-, Abwertungen



Eva und Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012

Mich stört,
dass du ...



Ich fühle
mich ...



Ich
wünsche
mir...



Quelle: Eva Blum/Hans-Joachim Blum: Der Klassenrat, Verlag an der Ruhr 2012



Der Klassenrat

Ziele
Vorteile
Organisation

Eva Blum | Hans-Joachim Blum



Unabhängig vom Schulbuch



Konflikte im Klassenzimmer deeskalieren und konstruktiv bearbeiten



Hilfreiche Strategien,
wirksame Methoden

Eva Blum | Hans-Joachim Blum



Grundsätze für lösungsorientiertes Handeln

Grundlage: Ehrlichkeit – Mut – Ernsthaftigkeit

Seerosenmodell:

Wurzel	→	<u>Werte, Selbstkonzepte</u> Diese sind sehr verankert und schwierig zu ändern
Stängel	→	<u>Einstellungen, Haltungen</u> Motivation, Vorurteile, Freude an der Arbeit Diese sind veränderbar, aber nur langsam
Blatt	→	<u>Verhalten</u> Sichtbares Verhalten

→ aus den Werten und Haltungen erwächst das sichtbare Verhalten!

Lösungsorientierte Haltung:

- Jeder Mensch hat Respekt und Wertschätzung verdient.
- Jeder Mensch hat Stärken und ist fähig seine Probleme selber zu lösen.
- Jeder Mensch hat einen guten Grund für sein Verhalten. Den möchte ich gerne kennen lernen.
- Meine Wahrnehmung ist nicht die Wahrheit.
- Hinter jedem Vorwurf und jeder Klage steckt ein Wunsch, den es sich lohnt aufzuspüren.

Lösungsorientiertes Verhalten:

- Jeden ernst nehmen und respektieren
- Immer wieder neu beginnen
- Kleine Fortschritte wahrnehmen und wertschätzen
- Neugierig sein: eigene Meinung kennzeichnen, Ratschläge vermeiden, sich nicht-wissend zeigen
- Aus der ICH-Position in die DU-Position und in die Metaposition schlüpfen
- Nicht zwischen den Zeilen lesen, nicht interpretieren, besser nachfragen

Werkzeuge und hilfreiche Verhaltensweisen bei Elterngesprächen

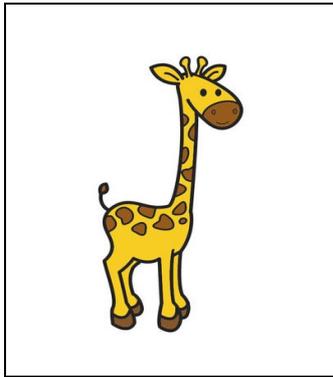
- Woran erkenne ich bei Ihrem Kind, dass sich sein Verhalten ändert
 - Was sollte sich im Umfeld, bei Ihnen, in der Schule ändern, dass
→ Begleitung des Prozesses
 - Kleine Schritte wahrnehmen, erkennen, wertschätzen
- skalieren (jetzt-Zustand → nächster Schritt)
- Lösungsorientierte Gesprächsführung: offene Fragen, Pausen, aktives Zuhören, Stärken, Ressourcen
 - Reframing und echte Anerkennung
 - Wunderfrage: Nur mal angenommen ...
 - Ausnahmen suchen: Damals, als es gut ging, wie hast du das geschafft?
 - Lösungsorientierte Experimente: Münzen werfen, das Wunder spielen (sich raus nehmen)

→ Ich vertraue darauf, dass jeder in der Lage ist, selber aus den Problemen zu kommen. Ich begleite und unterstütze!

Zusammenstellung Jeanine Siegrist nach Handnotizen WB „Schule lösungsorientiert denken“ mit Eva Blum 25.3.2013

Leitfaden für einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten im Team der Schule Breiti-Risi

Selbsterforschen:



Wahrnehmen, dass eine Störung da ist
Erforschen, woher die Störung kommt
→ eigene Gefühle
→ Was genau stört mich? Ist das überhaupt mein Problem?
→ Welche Auswirkung hat die Störung auf mich | das Team | die Schülerinnen und Schüler?
→ Welche Ziele | Absichten und Wünsche habe ich?
→ Bewertung: Wie wichtig ist mir die Beseitigung der Störung?
Skalieren: | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |

Formulieren des Konflikts in Ich-Aussagen | Giraffensprache
o wertfreies Beschreiben dessen, was stört
o daraus entstehende Gefühle und Folgen
o Wunsch an den anderen

Positionieren

Wie sieht der Konflikt aus den verschiedenen Positionen aus?
ICH-Position → **Hörnchen**
DU-Position → **Ohren**
META-Position → **langer Hals**

Ansprechen

zeitnahes Ansprechen des Konflikts (nicht am selben Tag, aber innerhalb der nächsten Woche)
Gesprächstermin vereinbaren; nicht zwischen Tür und Angel

Miteinander sprechen NICHT übereinander

lösungsorientierte Haltung → **großes Herz**
Wunsch, eine Einigung zu erzielen;
gespannt sein auf die Sicht der anderen Seite; Bereitschaft sich in die Schuhe des anderen zu stellen



Mediation zu Zweit

Ablauf. Schritte der Konfliktmoderation
Techniken: Ich-Botschaften; Aktives Zuhören;
Lösungssuche unter der Überschrift: Was wünsche ich mir vom anderen? Was bin ich selbst bereit zu tun?

Festhalten und Überprüfen des Ergebnisses

Gelingt keine Einigung oder Konfliktparteien trauen sich das Gespräch zu zweit nicht zu:

Information an die SL

gemeinsame Suche nach dem richtigen Weg (z.B. Schulleitung als Mediator | externer Mediator | weitere Möglichkeiten erwägen)

Projektfassung der Arbeitsgruppe für SET 4.9.2013

Basis: Weiterbildung der Schule Breiti-Risi mit Eva Blum | Schule lösungsorientiert denken | 25. März 2013

blum • educonsult

Ohren: Du-Position
Hören, was beim anderen ist
Verstehen, wie sie | er die
Dinge wahrnimmt
Empathiefähigkeit

Hörnchen: Ich-Position
Erspüren, was bei mir ist
Kontakt mit den eigenen Ressourcen



Langer Hals: Meta-Position
Den Konflikt mit Abstand betrachten
können

Großes Herz:
Lösungsorientierte Haltung
Wertschätzende Sprache

S

Grundsätze für lösungsorientiertes Handeln

Grundlage: Ehrlichkeit – Mut – Ernsthaftigkeit

Seerosenmodell:

Wurzel	→	<u>Werte, Selbstkonzepte</u> Diese sind sehr verankert und schwierig zu ändern
Stängel	→	<u>Einstellungen, Haltungen</u> Motivation, Vorurteile, Freude an der Arbeit Diese sind veränderbar, aber nur langsam
Blatt	→	<u>Verhalten</u> Sichtbares Verhalten

→ aus den Werten und Haltungen erwächst das sichtbare Verhalten!

Lösungsorientierte Haltung:

- Jeder Mensch hat Respekt und Wertschätzung verdient.
- Jeder Mensch hat Stärken und ist fähig seine Probleme selber zu lösen.
- Jeder Mensch hat einen guten Grund für sein Verhalten. Den möchte ich gerne kennen lernen.
- Meine Wahrnehmung ist nicht die Wahrheit.
- Hinter jedem Vorwurf und jeder Klage steckt ein Wunsch, den es sich lohnt aufzuspüren.

Lösungsorientiertes Verhalten:

- Jeden ernst nehmen und respektieren
- Immer wieder neu beginnen
- Kleine Fortschritte wahrnehmen und wertschätzen
- Neugierig sein: eigene Meinung kennzeichnen, Ratschläge vermeiden, sich nicht-wissend zeigen
- Aus der ICH-Position in die DU-Position und in die Metaposition schlüpfen
- Nicht zwischen den Zeilen lesen, nicht interpretieren, besser nachfragen

Werkzeuge und hilfreiche Verhaltensweisen bei Elterngesprächen

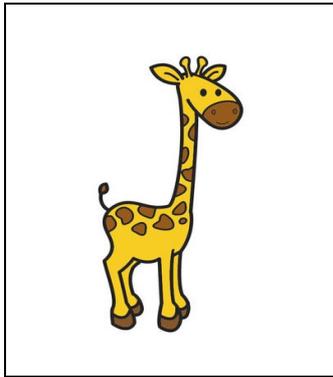
- Woran erkenne ich bei Ihrem Kind, dass sich sein Verhalten ändert
 - Was sollte sich im Umfeld, bei Ihnen, in der Schule ändern, dass
→ Begleitung des Prozesses
 - Kleine Schritte wahrnehmen, erkennen, wertschätzen
- skalieren (jetzt-Zustand → nächster Schritt)
- Lösungsorientierte Gesprächsführung: offene Fragen, Pausen, aktives Zuhören, Stärken, Ressourcen
 - Reframing und echte Anerkennung
 - Wunderfrage: Nur mal angenommen ...
 - Ausnahmen suchen: Damals, als es gut ging, wie hast du das geschafft?
 - Lösungsorientierte Experimente: Münzen werfen, das Wunder spielen (sich raus nehmen)

→ Ich vertraue darauf, dass jeder in der Lage ist, selber aus den Problemen zu kommen. Ich begleite und unterstütze!

Zusammenstellung Jeanine Siegrist nach Handnotizen WB „Schule lösungsorientiert denken“ mit Eva Blum 25.3.2013

Leitfaden für einen lösungsorientierten Umgang mit Konflikten im Team der Schule Breiti-Risi

Selbsterforschen:



Wahrnehmen, dass eine Störung da ist
Erforschen, woher die Störung kommt
→ eigene Gefühle
→ Was genau stört mich? Ist das überhaupt mein Problem?
→ Welche Auswirkung hat die Störung auf mich | das Team | die Schülerinnen und Schüler?
→ Welche Ziele | Absichten und Wünsche habe ich?
→ Bewertung: Wie wichtig ist mir die Beseitigung der Störung?
Skalieren: | 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 |

Formulieren des Konflikts in Ich-Aussagen | Giraffensprache
o wertfreies Beschreiben dessen, was stört
o daraus entstehende Gefühle und Folgen
o Wunsch an den anderen

Positionieren

Wie sieht der Konflikt aus den verschiedenen Positionen aus?
ICH-Position → **Hörnchen**
DU-Position → **Ohren**
META-Position → **langer Hals**

Ansprechen

zeitnahes Ansprechen des Konflikts (nicht am selben Tag, aber innerhalb der nächsten Woche)
Gesprächstermin vereinbaren; nicht zwischen Tür und Angel

Miteinander sprechen NICHT übereinander

lösungsorientierte Haltung → **großes Herz**
Wunsch, eine Einigung zu erzielen;
gespannt sein auf die Sicht der anderen Seite; Bereitschaft sich in die Schuhe des anderen zu stellen



Mediation zu Zweit

Ablauf. Schritte der Konfliktmoderation
Techniken: Ich-Botschaften; Aktives Zuhören;
Lösungssuche unter der Überschrift: Was wünsche ich mir vom anderen? Was bin ich selbst bereit zu tun?

Festhalten und Überprüfen des Ergebnisses

Gelingt keine Einigung oder Konfliktparteien trauen sich das Gespräch zu zweit nicht zu:

Information an die SL

gemeinsame Suche nach dem richtigen Weg (z.B. Schulleitung als Mediator | externer Mediator | weitere Möglichkeiten erwägen)

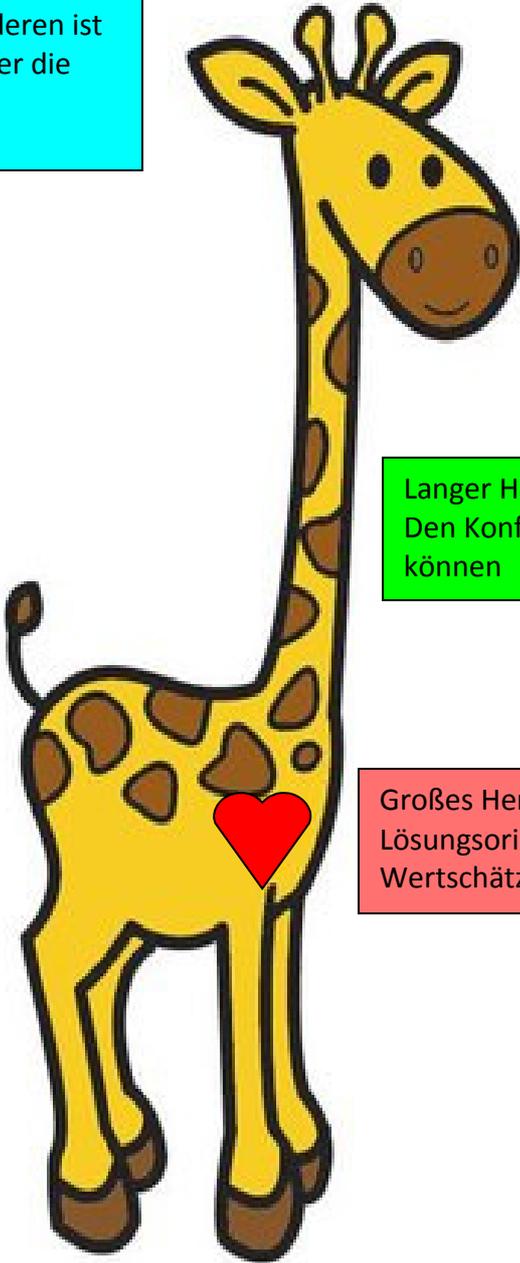
Projektfassung der Arbeitsgruppe für SET 4.9.2013

Basis: Weiterbildung der Schule Breiti-Risi mit Eva Blum | Schule lösungsorientiert denken | 25. März 2013

blum • educonsult

Ohren: Du-Position
Hören, was beim anderen ist
Verstehen, wie sie | er die
Dinge wahrnimmt
Empathiefähigkeit

Hörnchen: Ich-Position
Erspüren, was bei mir ist
Kontakt mit den eigenen Ressourcen



Langer Hals: Meta-Position
Den Konflikt mit Abstand betrachten
können

Großes Herz:
Lösungsorientierte Haltung
Wertschätzende Sprache